



Zuversicht Raum geben – Mit Psalm 23,1 pilgern

*„Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln!“*

... Wie gut kann ich diese uralte Zuversicht gebrauchen, die sich schon zu allen Zeiten Menschen aus den Worten des Psalms geliehen haben:

*„Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln!“*

Auf meinem Weg im Schweigen will ich versuchen, dieser Zuversicht in mir Raum zu geben. Ich gehe den Weg mit diesen beiden Anfangssätzen aus dem 23. Psalm als eine Art Mantra:

*„Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln!“*

Ich spreche diese Worte bei jedem Atemzug!

Und lasse das in mir wirken.

Ich werde mir gewissermaßen dieser Quelle oder Blumenzwiebel bewusst, die mich versorgt.

Ich vergewissere mich der guten Mächte, die mein Leben tragen und von denen ich bekomme, was ich brauche zu seiner Zeit.

*„Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln!“*

*Wenn Du Dich mit diesem Impuls auf den Weg machst,
segne Dich der Gott des Lebens, der Liebe und des Friedens.*

Möge der Weg dir gut tun!

Mögest du dich begleitet wissen!

Möge deine Zuversicht wachsen, dass du bekommen wirst, was du brauchst.

Amen.

Betet, wenn ihr mögt, am Ende der Schweigezeit ein Vaterunser und/oder singt das Lied vom Beginn noch einmal.